

Deutscher Kinderschutzbund Landau – Südliche Weinstraße e.V.  
Rolf-Müller-Str. 15  
76829 Landau  
Tel. 06341 / 14 14 14  
Email: c.heeger-roos@blauer-elefant-landau.de

Haus der Familie Landau, Ev. Familienbildungsstätte  
Kronstr. 40  
76829 Landau  
Tel. 06341 / 98 58 14  
Email: Marthe.Kuhm@evkirchepfalz.de

## Dokumentation des Netzwerkforums:

„Unser Erfahrungsschatz hat sich erweitert...“

am 01.07.09 von 14 –17 Uhr im Casino der Kreisverwaltung  
An der Kreuzmühle 2  
76829 Landau

### Einladung:

Mit der Methode des „world cafe“ wollen wir verschiedene Berufsgruppen zum Thema Familienbildung erneut ins Gespräch bringen und den vorhandenen Erfahrungsschatz nutzen und ausbauen:

Was läuft gut?

Wieso funktioniert was nicht?

Welche Bedarfe werden gesehen?

Was gibt es an Möglichkeiten der Zusammenarbeit?

Angesprochen fühlen sollen sich Mitarbeitende aus den Jugendämtern, Hebammen, Kursleitende, ErzieherInnen aus Kitas, Mitarbeitende aus Beratungsstellen und den Gesundheitsbereichen, Ehrenamtliche und Fachkräfte, die aufsuchend tätig sind, Fachkräfte, die in offenen Treffs arbeiten und andere Interessierte. Bringen Sie Ihre Erfahrungen, Ideen und Anstöße zur Familienbildung und Familienförderung ein!

### Programm:

1. Begrüßung
2. Infos zum Netzwerk Familienbildung
3. Vorstellen des aktualisierten Erziehungspasses
4. world cafe
5. Zusammentragen der Ergebnisse im Plenum

Veranstalter ist das Netzwerk Familienbildung Landau – Südliche Weinstraße:  
Deutscher Kinderschutzbund Landau-Südliche Weinstraße e.V. und  
Haus der Familie Landau

Wir freuen uns auf einen spannenden Nachmittag und bitten um Ihre Anmeldung bis spätestens 22.06.09.

Christine Heeger-Roos

Marthe Kuhm

Jutta Wegmann



die lobby für kinder



## Infos zum Netzwerk und zum neu aufgelegten Erziehungspass


Großes Plenum Beim Netzwerkforum am 1. Juli 2009 in der Kreisverwaltung Südliche Weinstraße

*Infos: Siehe ppt zum Netzwerk Familienbildung*





## Dokumentation der Ergebnisse des world café

**Netzwerk Familienbildung**  
**world café** 1. Juli 2009

Café Etikette: 

- was ist wichtig?
- eigene Sichtweisen, Erfahrungen
- Hinhören um wirklich zu verstehen
- Ideen vernetzen
- kurz + knackig

Viel Spaß!

Neul

Wer ist hier am Tisch?

Was sind die dringendsten Bedarfe?

Was läuft gut?  
Was ist erreicht?

Möglichkeiten der Zusammenarbeit?

Was läuft nicht gut, warum?

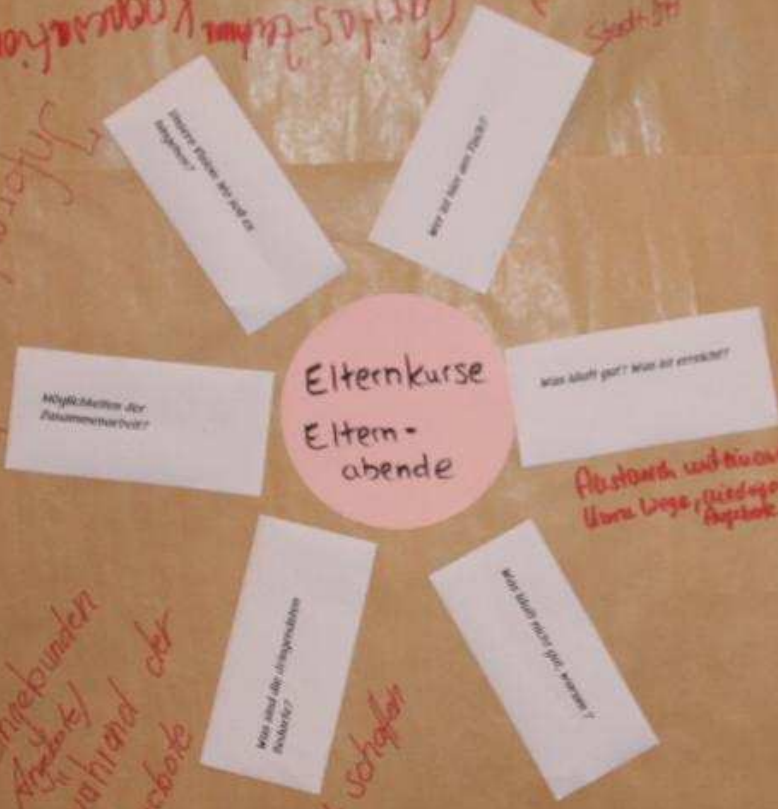
Unsere Vision:  
Wo soll es hingehen?

# Elternkurse Elternabende

über das Familienleben  
 Berufsbildungserfolge  
 Fortbildung für Erzieherinnen  
 Caritas-Forum  
 Kooperation  
 Staff-Kooperation  
 Pro Familie  
 Stadt

Informations-  
 Austausch  
 Qualifizierung

Kennzeichnung  
 von Lerngelegenheiten  
 (Spenden / Sponsoring)



Was ist gut? Was ist schlecht?  
 Abstand und Nähe der  
 Eltern Wege, Geduld, Geduld, Geduld

Folgebildung

- Väter müssen mehr eingebunden  
 werden (spezifische Angebote)  
 - Kinderbetreuung während der  
 Fortbildungsmassnahmen  
 - Geld  
 - Angebote im Ort schaffen

## Tisch „Elternkurse – Elternabende“

Wer ist hier am Tisch?:

- pro familia
- „querbeet“ Familienzentrum Herxheim e.V.
- Caritas Zentrum

Was läuft gut? Was ist erreicht?

- Austausch miteinander
- Kigaleitung → Stadt Mannheim
- Kurze Wege, niedrigschwellige Angebote

Was läuft nicht gut, warum?

Keine Nennungen

Was sind die dringendsten Bedarfe?

- Väter müssen mehr eingebunden werden (spezifische Angebote)
- Kinderbetreuung während der Fortbildungsangebote
- Geld
- Angebote vor Ort schaffen

Möglichkeiten der Zusammenarbeit

- Vermittlung von kompetenten Referenten/Dozenten

Unsere Vision: Wo soll es hingehen?

- Informations...
  - ... austausch
  - ... bündelung
- Kooperation statt Konkurrenz
- Berufsbildungsseminar
  - Fortbildung für Erzieherinnen

# Aufsuchende Familienbildung

**Aufsuchende Familienbildung**

- Kinderkranke - Schwerfö
- Eriehelbinnen aus Kite
- 5 Kinderschutzbund Hippy
- Elternbesuchsdienst
- Spielen - Lernen - Leben
- Claris - Schwangerenberatung
- Alte Familienberatung
- Handwerk - Familie - Spielplatz
- KiBa - Eltern Kind Team
- Fließbandfamilienbau

Was ist hier am Tisch?

Was läuft gut? Was ist erreicht?

Elternberatungsdienst:  
 "Wir erreichen viele Eltern"  
 Positive Reaktionen  
 HIPPY: Mütterkennlinie, die  
 ganz nah an der Belge ist  
 Hinweis: aufpassen / können helfen

Was läuft nicht gut, warum?

Überwachungsdienst:  
 mehr Kontakt + Abstimmung mit  
 den Hebammen gewünscht  
 + bei Gruppen

Unsere Vision: Wo soll es hingehen?

flächendeckendes Angebot  
 - Angst freier  
 gebildeter Raum

Möglichkeiten der Zusammenarbeit

ESD → Kooperation mit Hebammen

Was sind die Kompetenzen Kinder?

Notland

Kooperation statt Konkurrenz

Elterngespräche zu Hause (Kita)

Soll Kontakt zu Familien

## Tisch „Aufsuchende Familienbildung“

Wer ist hier am Tisch?

- Kinderkrankenschwester
- Erzieherinnen aus Kita
- Kinderschutzbund Germersheim, Projekt HIPPY
- Elternbesuchsdienst
- Spielen-Lernen-Leben
- Caritas, Schwangerschaftsberatung
- Caritas, allg. Lebensberatung
- Haus der Familie/Spielgruppe
- DKSB, Eltern Kind Treff
- DKSB, Mehrgenerationenhaus

Was läuft gut? Was ist erreicht?

- Elternbesuchsdienst: „wir erreichen viele Eltern“ - pos. Reaktionen
- HIPPY: Mitarbeiterinnen, die ganz nah an der Zielgruppe sind
- Mischung: aufsuchen/kommen lassen

Was läuft nicht gut, warum?

- Elternbesuchsdienst: mehr Kontakt + Abstimmung mit den Hebammen gewünscht + Kinderärzten

Was sind die dringendsten Bedarfe?

- Geld!
- Kontakt zu Familien

Möglichkeiten der Zusammenarbeit

- Elterngespräche zu Hause (Kita)
- Elternbesuchsdienst → Kooperation mit Hebammen

Unsere Vision: Wo soll es hingehen?

- Flächendeckendes Angebot Krankenhäuser + HIPPY
- Angstfreier geschützter Raum
- Kooperation statt Konkurrenz
- Neue Wege Familien zu erreichen

# Eltern-Kind-Angebote

- Wertschätzung d. öffentlichen Stellen  
über den geleisteten Zeitaufwand  
für Kommunikation

- Stadt- u. kreis übergreifende Kooperationen
- Kamm - Struktur (Rücksicht auf ökonomische Bereiche)
- Monat. Beauftragte (?) in Kitas

Wie St. Elisabeth  
Lindenberg

Sylvia Limbach  
Kita Sternschuppe  
Gommernheim

DOROTHEA BÄRER LINDENBERG MIT  
ENTSPANNUNGSRAUM I EBR.  
ELTERN ABENDS IN HOF  
KITA HERBENSTIEL  
KIRCHENKINDERGARTEN

Steffi Overene  
Leit. in Kita Christkönig, LD  
75 Kinder, 25% nicht-Deutsch  
12 Nationalitäten, 45% Mehrsprachig Jugend

Kaufmann Christa  
Kita Kunterbunt Ahausen

Thum Christel  
Kita Arche Noah Ahrhild  
Eltern Beiratsmitglied  
Mariea Dierckhoff  
Lehrkraft

- Austausch
- Bildung / Förderung
- Gesprächswillig
- Zusammenkünfte

- ⇒ persönl. Bindung / Kontakt zu Eltern (Zeit!)
- ⇒ Hilfestellungen zu mehr Eigenverantwortlichkeit & Zeit

Zus. arbeit  
Kindertische / Kitas  
⇒ flinkere Offenheit  
⇒ nicht als zusätzliche Aufgabe adäquat  
⇒ Probleme (erkannt) werden abgewendet  
⇒ soziale Gemeinschaften brauchen Zeit

Was läuft nicht gut, warum?

- ⇒ unterschiedliche Berufsgruppen  
Binnen Kita können
- ⇒ Wege werden kürzer
- ⇒ Berufsgruppen übergreifend
- ⇒ Austausch, Unterstützung

Was sind die dringendsten Bedarfe?

Wer ist hier am Tisch?

## Eltern-Kind-Angebote

Unsere Vision: Wo soll es hingehen?



## Tisch „Eltern Kind Angebote“

Wer ist hier am Tisch?

- Sylvia Linnebacher, Kita Sternschnuppe Gommersheim
- Kita St. Elisabeth Landau
- Dorothea Bayer-Lindenschmitt, Entspannungspäd./Erz., Kurse + Ferienbetreuung Haus der Familie (HdF), Elternabende in Kitas
- Katja Herzenstiel, kath. Kita Kirrweiler
- Steffi Ouazéne, Leiterin Kita Christ König LD, (75 Kinder, 25% nicht deutsch, 12 Nationen, 45% Unterstützung Jugendamt)
- Christa Kaufmann, Kita Kunterbunt Annweiler
- Christel Thum, Kita Arche Noah Annweiler
- Silke Debus, Elternbesuchsdienst
- Marion Dieckhoff, Elternbesuchsdienst

Was läuft gut? Was ist erreicht?

- untersch. Berufsgruppen lernen sich kennen
- Wege werden kürzer → Berufsgruppen übergreifend
- Austausch, Unterstützung

Was läuft nicht gut, warum?

- Zusammenarbeit Kinderärzte – Kitas
- fehlende Offenheit
- nicht als gleichwertige Partner anerkannt
- Probleme (erkannt) werden ?abgewiegelt?
- soziale Gemeinschaften brauchen Zeit

Was sind die dringendsten Bedarfe?

- pers. Bindung/Kontakte zu Eltern (Zeit!)
- Hilfestellungen zu mehr Eigenverantwortlichkeit
- Zeit

Möglichkeiten der Zusammenarbeit

- Austausch
- Bildung/Bewegung
- Gesprächskreis
- Zusammenschlüsse
- Kreis: Kitas untereinander
- Kontakt Kinderärzte

Unsere Vision: Wo soll es hingehen?

- Wertschätzung der öffentl. Stellen über den geleisteten Zeitaufwand für Kommunikation!
- Stadt- und Kreisübergreifende Kommunikationen
- Geh-Struktur (Rücksicht auf ländl. Bereiche)
- monatl. Beratungsbüros (-angebote) in Ortschaften – Kitas
- Kitas als Anlaufstelle

# Familienberatung

Margret Brannemann - Bäume MGH  
 Silke Berger ER SÜW  
 Ramona Pätzold } Kita St. Maria  
 Elisabeth Kopp }  
 Arnold Hinrichs CV  
 Rainer Hess Beratungsstelle Ki-Kr. Schwane

Kooperation MGH Co  
 + nicht Offenbad (Kreis)

OPas + Owas gesucht  
 = bei MGH (Ausbau  
 Schwerkliniken Arbeit)  
 z.B. Großwals -  
 Fachtrieb in Zell

Angebot von  
 BBS??  
 Ki: Schulsozialarbeit (Patent =  
 schaften?)

"Büro des Netzwerkes"  
 lokale "Familienberatung"  
 Angebot vor Ort  
 f. Eltern  
 Anwesenheit  
 Offiz.  
 BVA  
 Herder

## Familienberatung

gute Arbeit  
 Jugendamt

- GELD, damit Kurse  
 umsetzen angeboten werden  
 können mit Kindbetreuung

- Orther Kindersaule  
 Stadt LD  
 praxisnaher?  
 Ansprache polit. Vertreter

mehr informelle Kontakte  
 da viele Angebote  
 z.B. in Kita noch  
 unbekannt sind  
 • Infrastruktur Kreis im  
 Angebot in Stadt besser  
 wahrzunehmen

- Kita St. Maria → Fr. Hermann, EB  
 gute regelmäßige Kooperation
- Kommunale Kita (Kreis) → Elton, EB, ASD  
 → 73 amt

- fachl. Unterstützung  
 für Kitas  
 Wer ist für was zuständig?  
 Wohin werde ich mich?  
 - Sprachkurse  
 (Vorfahrt vor Ort  
 f. Eltern)

## Tisch „Familienberatung“

Wer ist hier am Tisch?

- Kita Christ König, LD
- Margret Grannemann- Böhme, Mehrgenerationenhaus (MGH)
- Silke Geiger Erziehungsberatung Kreis SÜW
- Ramona Pätzold Kita St. Maria, LD
- Elsbeth Kopp Kita St. Maria, LD
- Arnold Himmighöfer, Caritas, Ehe-/Lebensberatung
- Rainer Hess
- Elisabeth Kohler, Kinderkrankenschwester

Was läuft gut? Was ist erreicht?

- Kita St. Maria → Fr. Hermann, EB gute regelmäßige Kooperation
- Kommunale Kita (Kreis) → Eltern → EB, ASD → Jugendamt
- (EB = Erziehungsberatung, ASD= Allgemeiner Sozialer Dienst/Jugendamt)

Was läuft nicht gut, warum?

- mehr informelle Kontakte, da viele Angebote z.B. in Kita noch unbekannt sind
- Infrastruktur Kreis um Angebote in Stadt besser wahrzunehmen
- Ordner Kinderschutz Stadt Landau praxisnäher! Ansprechpartner freie Träger

Was sind die dringendsten Bedarfe?

- Erreichbarkeit Kreis – Jugendamt
- Geld, damit Kurse umsonst angeboten werden können, mit Kinderbetreuung

Möglichkeiten der Zusammenarbeit

- Angebot von BBS?! Idee: Schullaufbahnberatung (verwiesen auf „Unsere Visionen...“ in Bezug auf Patenschaften\*)
- Bedarfe, die BBS aufgreifen könnte (BBS=Berufsbildungsseminar LD)
- Übergang Grundschule → weiterführende Schule

Unsere Vision: Wo soll es hingehen?

- Kooperation MGH LD mit MGH Offenbach (Kreis)
- Opas u. Omas gesucht bei MGH\* (Ausbau ehrenamtlichen Arbeit, z.B. Großvaterfrühstück in Berlin)
- „Büro des Netzwerkes“
- 1x monatl. „Familienberatung“ - Angebote vor Ort für Eltern
  - Annweiler
  - Offenbach
  - BZA
  - Herxheim
  - etc.
- fachliche Unterstützung für Kitas
  - Wer ist für was zuständig?
  - Wohin wende ich mich?
- Mehr Sprachkurse (verpflichtend vor Ort für Eltern)

# Offene Treffs (mit/ohne Kind)

Offene Treffs  
(mit/ohne Kind)

Warum nicht? Wo war es möglich?

In Formale "Bildungsangelegenheiten"  
Bewerber Austausch  
Arbeit vergrößert, nicht nur ehrenamtlich

Mantelarbeit (Hilfsarbeiter)  
EFL  
Mutter-Kind-Tag  
PROJEKTEN  
LEHRPLÄNE  
Hilft  
Blatt  
Mutter-Kind-Tag  
Caritas

Wer ist hier am Tisch?  
Haus der Familien

Was läuft gut? Was ist erreicht?

Möglichkeiten der Zusammenarbeit?

Caritas -> Haus der Familien  
Jugendamt -> Caritas -> JFF  
Treffern, Kennenlernen  
Schulsozialarbeit  
Aufwachen  
von Mäxchen

Was sind die (Kern-)inhalte?

Zusammenhang  
Kommunikation  
Anerkennung  
Etablierung  
Wiederholungen  
Spez. Treff für ganz junge Mütter

Was läuft nicht gut, warum?

Finanzierung  
von Exkursen  
Weiter Vertiefung  
Finanzierung (Mantelarbeit)

Kommunen  
Ganzkörpererfahrung  
ErziehungsSPRACHEN  
sind nicht verbunden

Zugang z. Bildung  
Wände werden geöffnet  
Soziale Kontakte / Freundschaften  
Bewegungslösungen  
Elders abende  
Exkursionen  
Geburtsort neuer Projekte  
SPFH führen Mütter ein  
gute Akzeptanz -> guter Besuch

## Tisch „Offene Treffs (mit/ohne Kind)“

Wer ist hier am Tisch?

- Haus der Familie
- Caritas
- Praktikanten MGH LD
- Eltern-Kind-Treff MGH
- Mamatoto (Hebammen)
- Kita Hochstadt
- EKT
- EA
- + Hauptamtl.

Was läuft gut? Was ist erreicht?

- Zugang zu Bildung
- Wünsche werden geäußert
- Soziale Kontakte/Freundschaften
- Bewegungsförderung
- Elternabende
- Exkursionen
- Geburtsort neuer Projekte
- SPFH führe Mütter ein
- gute Akzeptanz → guter Besuch

Was läuft nicht gut, warum?

- Finanzierung von Exkursionen
- weitere Vernetzung
- Finanzierung (Mamatoto)
- Hebammen Geburtsvorbereitungskurse
- Erziehungspass wird nicht verbreitet

Was sind die dringendsten Bedarfe?

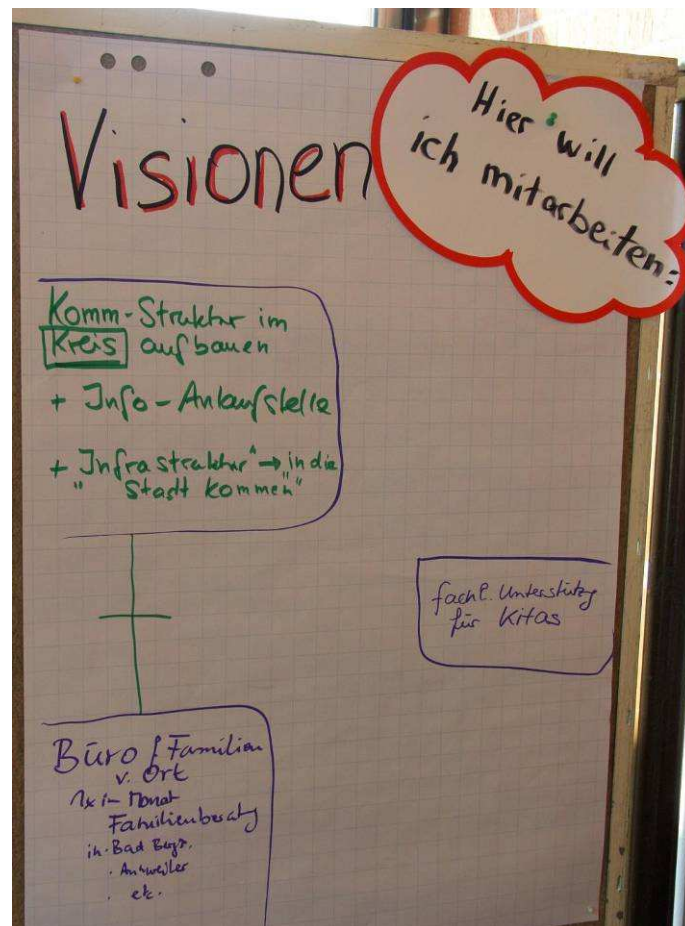
- Zuwendung
- Kommunikation
- Anerkennung
- Erholung
- Prävention
- Wiederaufbau
- Spez. Treff für ganz junge Mütter

Möglichkeiten der Zusammenarbeit

- Caritas → Haus der Familie
- Jugendamt → Caritas → MGH
- Treffen, Kennenlernen
- Schulsozialarbeit
- Austausch von Newslettern

Unsere Vision: Wo soll es hingehen?

- „Normale“ Bildungsangebote nutzen
  - LichtPause → Hd-Angebote
- Besserer Austausch
- Arbeit vergütet, nicht nur ehrenamtlich
  - Mamatoto



### Zusammenführung: Visionen „Hier will ich mitarbeiten“

- Geh-Struktur im Kreis aufbauen (geschrieben: Komm-Struktur, gemeint: Geh-Struktur)
- Info Anlaufstelle
- „Infrastruktur“ → „besser in die Stadt kommen“
  
- fachl. Unterstützung für Kitas – Idee: early excellence center
  
- Büro für Familien vor Ort
- 1x im Monat Familienberatung in
  - Bad Bergzabern
  - Annweiler – Kita „Kunterbunt“, Anw. im Wechsel mit „Arche Noah“ u. „Unterm Regenbogen“
  - Weitere Verbandsgemeinden